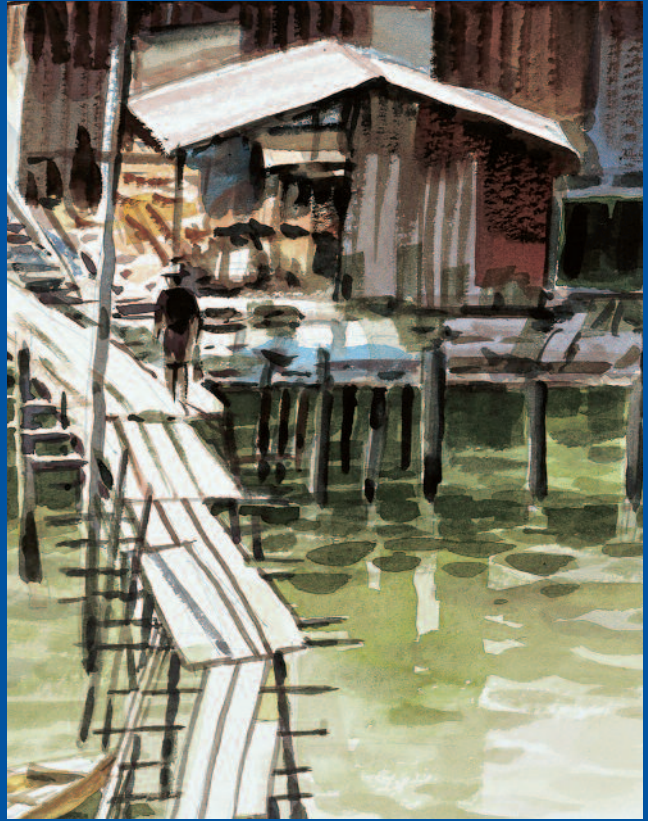


VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER
IN ALLER WELT - E. V.

Dezember 2020/201



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Brief des Vizepräsidenten	4
VERANSTALTUNGEN	5
Aktivitäten der Künstler	6
PERSÖNLICH	9
Neue Vollmitglieder	10
Neue Assoziierte Mitglieder	12
Neue Stipendiaten	13
Die Bedeutung des Malens	16
In stiller Trauer	18
Persönlichkeiten der VDMFK	22
SERVICE	23
Informationen der Geschäftsstelle	24
Präsentation von Maltechniken	25
Gesundheit und Pflege	28
Geschichte der VDMFK	30
VERLAGE	31
Aktivitäten der Verlage	32

Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan Auflage: 1000, 2 x jährlich



VDMFK-Präsident Serge Maudet aus Frankreich.

*Liebe Künstlerinnen und Künstler,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,*

*Ich hoffe von ganzem Herzen, dass alle
gesund sind!*

*Nun ist auch das Jahr 2020 wieder vor-
über. Es war ein Jahr, das uns auf immer
im Gedächtnis bleiben wird.*

*Ich stelle jeden Tag fest, dass der Zu-
sammenhalt unserer Vereinigung in der
Solidarität zwischen Künstlerinnen und
Künstler besteht. Handelt es sich dabei
um einen 'Covid-19-Effekt' und einem
Bedürfnis sich gegenseitig zu unterstüt-
zen? Oder um eine Sehnsucht danach,
die Dinge mit anderen Menschen, wel-
che die gleiche Leidenschaft teilen, an-
ders voranzutreiben? Ich kann es nicht
sagen.*

*Leider werden wir auch in den näch-
sten Monaten noch nicht die Möglich-
keit haben, uns persönlich bei Ausstel-
lungen, Malseminaren oder anderen
Ereignissen zu treffen.*

*Nichts desto weniger sind wir es uns
schuldig, die Verbindung zu halten und
mehr denn je zusammen zu halten.*

*Der Vorstand, der Direktor der Vereini-
gung, sein Team und ich selbst ergrei-
fen alle Massnahmen, um zukünftige
Begegnungen in aller Sicherheit mög-
lich zu machen.*

*Ich warte schon mit Ungeduld darauf,
euch bald wiederzusehen und würde
gerne einige Erinnerungsfotos von ge-
meinsam verbrachten Momenten mit
euch teilen.*

*Ich wünsche euch alles Gute anlässlich
der Feste zum Jahreswechsel und hoffe*

*von ganzem Herzen, dass wir es 2021
schaffen, dem Virus den Garaus zu ma-
chen! Passt gut auf euch und eure Lie-
ben auf!*

Mit künstlerischen Grüßen

*Serge Maudet
Präsident der VDMFK*

Brief des Vizepräsidenten

Nachfolgender Brief von VDMFK-Vorstandsmitglied und Vizepräsident an die Mund- und Fussmaler in aller Welt hat uns erreicht. Wir veröffentlichen diesen gerne im Wortlaut.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Fenster beobachte ich, wie in feinen Rinnsalen der Regen die Scheibe herunterläuft. Was für ein mieser Tag! Mein Blick dringt durch den Vorhang aus Millionen Regentropfen in meinen Garten. Die Blätter an den Sträuchern und Bäumen leuchten selbst bei diesem tristen Wetter in Gelb und Rot im Kontrast zu dieser melancholischen Stimmung. Es schleicht sich ein warmes Gefühl in meinen Bauch und breitet sich in mir aus. Es zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Ich habe Lust zu malen - zu malen in leuchtendem Rot und Gelb. So male ich mir meine Welt heute bunt, mag der Regen noch zu sehr an meine Fenster klopfen. Ich bin froh, dass ich das kann.

Vielleicht geht es Euch, liebe Künstlerinnen und Künstler in aller Welt, gerade auch so. Um uns herum scheint es aufgrund der Umstände durch diese Pandemie so deprimierend und düster zu sein. In vielen Ländern wird das öffentliche Leben heruntergefahren. 'Zuhause bleiben!', heisst das, 'Kontakte beschränken!' Wie schwer fällt das, gerade wenn es draussen so düster ist. Um so wichtiger werden diese kleinen Dinge, die uns Freude bereiten. Ich habe Hörbücher für mich entdeckt. Ich kann dabei die Augen schliessen, die vom Malen und dem Starren auf Bildschirmen gereizt sind, und mich der Fantasie des Autors ergeben. Hier kann ich wunderbar allen Sorgen für eine Weile entfliehen. Ein paar Leute, die ich lange nicht gesehen habe, könnte ich auch Mal wieder anrufen.

Nachbars Katze läuft gerade durch den Garten. Sie trotzt dem miesen Wetter. Zerzaust und durchnässt schaut sie mich aus grossen Augen an. Sie kneift ein Auge zu, als wolle sie mich ver-



VDMFK-Vorstandsmitglied Thomas Kahlau, Mundmaler aus Deutschland.

spotten, und verschwindet durch den Gartenzaun aus meinem Blickfeld. Wieder muss ich lächeln.

Ich rolle zu meiner Staffelei. Die Palette steht bereit, der Pinsel wandert wie aus Geisterhand in meinem Mund und die weisse Leinwand füllt sich mit Formen und Farbe. Gelb und Rot sind natürlich auch dabei. Ich bin froh, dass WIR das können. Machen wir uns gegenseitig Mut mit Farbe und Formen! Erzählt mit Bildern, Fotos und Worten, wie es Euch geht, was Ihr so macht! Indem wir voneinander wissen, kommen wir gemeinsam besser durch diese Zeit. Unsere Bilder haben die Kraft und die Magie, Menschen zu begeistern und sie für uns zu interessieren. Wir bringen ihnen Freude und etwas Zuversicht ins Wohnzimmer.

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Liebe und treue Kundinnen und Kunden, wir sind Ihnen dankbar, dass Sie uns auch in dieser Zeit mit dem Kauf unserer Motive unterstützen. Liebe Mitarbeitende in unseren

Verlagen, wir danken Ihnen für Ihre unermüdliche Arbeit. Liebe Familien und maskierte und desinfizierte Helferinnen und Helfer zuhause, wir danken Euch für das, was Ihr tagein, tagaus für uns tut. Was Ihr leistet, ist keine Selbstverständlichkeit.

Ein neues Jahr liegt vor uns. Irgendwie klingt das für mich hoffnungsvoll. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam durch diese Pandemie kommen und wir wieder das Leben frohen Herzens, real und analog geniessen können. Jetzt noch nicht, aber bestimmt irgendwann!

Der Vorstand und die Direktion der VDMFK treffen sich im Dezember wieder in einer Videokonferenz. Wir sind weiterhin für Euch da. Bleibt gesund und wer krank ist, werde bald gesund!

*Thomas Kahlau
Vorstandsmitglied und Vizepräsident
der VDMFK*



Krzysztof Kosowski, (Vollmitglied/Polen), 'Nikolaus auf Rentier', Mischtechnik, 40x30 cm.

Aktivitäten von Künstlern

ARGENTINIEN

Moya, Maria Celeste (Stipendiatin)

- Maria Celeste Moya stellte im Sommer 2020 einige ihrer Werke in einem Raum für Kinder und Jugendliche in Buenos Aires aus. Hierbei durfte sie zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Zu diesen gehörten unter anderem der Bürgermeister sowie die Direktorin der Einrichtung.



BRASILIEN

Chagas, Maria Goret (Assoziiertes Mitglied)

- Grosserfolg von Maria Goret Chagas: Im Rahmen eines Wettbewerbs, an welchem über 300 Personen aus verschiedenen Ländern mit über 700 Werken teilgenommen haben, gewann sie den Preis der Kategorie Malerei. Die Preisverleihung und die dazugehörige Ausstellung fand vom 21. September bis 13. Dezember 2020 im Tenimento-Haus Szołayski, einer Zweigstelle des Nationalmuseums in der polnischen Stadt Krakau statt.

GROSSBRITANNIEN

Trent, Robert (Assoziiertes Mitglied)

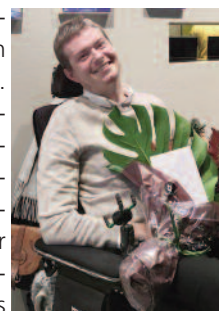
- Robert Trent veranstaltete am 9. November 2020 einen Online-Vortrag für die '1st the Hague British Scouts Overseas', die in den Niederlanden ansässig sind. Ziel der Veranstaltung war es, die

gemeinsamen Überzeugungen und Einstellungen zu Geschlecht oder Behinderung in verschiedenen Gesellschaften zu erforschen. Vor dem Treffen mussten die Teilnehmer versuchen, ein Bild mit dem Mund zu malen. Dann wurden die fertigen Kunstwerke gezeigt.

ISLAND

Karlsson, Brandur Bjarnason (Stipendiat)

- Brandur Bjarnason Karlsson stellte vom 23. Oktober - 11. November 2020 seine Werke im Rathaus von Reykjavik aus. Damit war er Teil des Kunstfestivals namens 'List án landamaera' was 'Kunst ohne Grenzen' bedeutet. Das Thema des Künstlers hiess 'Sichtbar, nah und fern' und bezog sich darauf, wie Sichtbarkeit Dinge näher bringen kann.



CHINA

Gui, Xiao Feng (Stipendiat)

- Im November 2020 führte Xiao Feng Gui im 'Noble Art Museum' in Shanghai eine einmonatige Einzelausstellung durch. Diese stiess nicht nur bei den Besucherinnen und Besuchern auf grosses Interesse, sondern auch bei den Medien. Im Verlauf der Ausstellung gab der Mundmaler verschiedene Maldemonstrationen.



Aktivitäten von Künstlern

INDONESIEN

Subadri, Sabar

(Assoziiertes Mitglied)

- Am 5. September 2020 feierte Sabar Subadri mit den Behinderten von Roemah D Semarang den internationalen VDMFK Tag. Er führte eine Maldemonstration vor und die Zuschauer folgten seinem Beispiel und malten eigene Bilder mit den Füßen. Diese Aktivität wurde von mehreren Medien begleitet. Darüber hinaus wurde Sabar Subadri am 9. September 2020 von einem landesweiten Fernsehsender, in einer Sendung namens 'Selamat Pagi Indonesia' interviewt. Das Interview thematisierte den Geist des Arbeitens unter eingeschränkten Bedingungen. Es wurde mit einer Skype-Telekonferenz durchgeführt.

Darüber hinaus führte Sabar Subadri drei viel beachtete Maldemonstrationen durch: Die erste fand im Restaurant namens 'Waroeng Joglo Bu Rini' in Salatiga statt. Die Restaurantbesucher schenken ihm grosse Aufmerksamkeit und staunten ob seinen Fähigkeiten. Die zweite Vorführung veranstaltete er in einem Fremdenverkehrsort namens 'Grand Maerakaca' in der Stadt Semarang. Er erhielt nicht nur die Aufmerksamkeit der Besucher, sondern auch der Direktorin der Stätte, der das Gemälde so gefiel, dass sie es in ihren Besitz nahm. Zwei aufeinanderfolgende Malvorführungen führte er in Roemah Difabel, einer Gemeinschaft behinderter Menschen, durch. Er malte Porträts von Tommy Y. Said, dem ehemaligen Leiter des Sozialamtes der Stadt Semarang, und Kukrit Wicakson, dem Geschäftsführer der Suara Merdeka Daily. Über diese Tätigkeit wurde in den Massenmedien ausführlich berichtet.



Die Maldemonstrationen von Sabar Subadri (Assoziiertes Mitglied) stossen jeweils auf grosses Interesse.



Das Assoziierte Mitglied Sabar Subadri anlässlich seiner Malvorführung in Semarang City.

INDONESIEN

Rusdi, Faisal

(Stipendiat)

- Auch für Faisal Rusdi hatte die Pandemie erhebliche Auswirkungen. Trotzdem kann er auf zwei Erfolge verweisen. Zum einen führte er eine Online-Ausstellung durch. Die Ausstellung wurde von Kota Baru Paranyangan, einer Stadt in der Nähe von Badung organisiert. Die Ausstellung dauerte vom 9. September bis zum 9. Oktober

2020 und wurde bis zum 17. Oktober 2020 verlängert. Sie trug den Titel 'Empathy from the Isolation Room', Zum anderen ist das Buch mit dem Titel 'The Eighteen Point Five', in dem es um die Geschichte von 25 Menschen mit Behinderungen in Adelaide Südaustralien geht, erschienen. Faisal Rusdi ist ein Teil dieses Buches. Er schildert darin seine Lebensgeschichte, einschliesslich seiner Verbindung zur Kunst und zur VDMFK. Der Link zum Buch lautet: <https://eighteenpointfive.com.au>

Aktivitäten von Künstlern

ITALIEN

Portelli, Santina

(Vollmitglied)

- Am 23. Oktober 2020 eröffnete die Ausstellung 'Internazionale Italia Arte 2020' in Turin. An dieser wurden ausgewählte Werke international renommierter italienischer und ausländischer Künstler gezeigt. Hierzu gehörte Mund-



malerin Santina Portelli (rechts im Bild im Bild mit Stipendiat Francesco Canale). Aufgrund der speziellen Corona-Lage und der hohen Besucherzahl wurde entschieden, diese Ausstellung bis zum 7. November 2020 zu verlängern, womit die Werke von Santina Portelli ebenfalls länger zu sehen waren.

PHILIPPINEN

Tongco, Julius A.

(Stipendiat)

- Die Nationale Kommission für Kultur und Kunst hat im Oktober 2020 die 'ARTarp Banner-Ausstellung im Rahmen der Feierlichkeiten zum Monat der Museen und Galerien' lanciert. Hierbei wurden Kunstwerke von Julius A. Tongco ausgewählt, um in der Planen-Ausstellung gezeigt zu werden. Diese werden in wenigen Hauptstrassen der Stadt Manila ausgestellt.

SCHWEIZ

- In der Schweiz wurde am 10. November 2020 der '1. Künstlerworkshop Web Seminar' mit dem Titel 'Dann und wann ein bisschen Mut' durchgeführt. Am Workshop, der unter der Leitung der Kunstmalerin Edith Tarantino stand,

nahmen der Schweizer **Stipendiat Antoine Leisi**, die österreichische **Stipendiatin Lea Otter** sowie die **Stipendiatin Bracha Fischel** aus Israel und **Vollmitglied Lars Höllerer** aus Deutschland teil. Die Aufgabe lautete ein Landschaftsmotiv zu entwickeln und in der persönlichen Ausarbeitung Schwierigkeiten und Fragen zu erkennen. Anhand einer Vorlage veranschaulichte Edith Tarantino die Realisierung eines Bildes mit den Entstehungsphasen, Organisations- und Materiallehre, Farbauswahl/Farbpalette, Perspektiven/Vorzeichnen sowie Einteilung der einzelnen Malschritte. Der Leitgedanke 'Dann und wann ein bisschen Mut' stellte den thematischen Rahmen dar.

SERBIEN

Backo, Dejana

(Stipendiatin)

- Dejana Backo wurde eine grosse Ehre zu Teil: Sie traf am 13. Juni 2020 in Belgrad beim Tennisturnier im Rahmen der Adria Tour Tennisspieler Novak Djokovic. Dejana Backo hat bisher mehrere Porträts des Tennisspielers gemalt.



SINGAPUR

Yeo Kwok Chian, Aaron

(Stipendiat)

- Aaron Yeo Kwok Chian wurde eine grosse Ehre zu Teil: Das 'Streets of Hope' Projekt der 'National Arts Council' in Singapur hat Banner von ausgewählten Kunstwerken auf den Strassen von Singapur aufgehängt. Aaron Yeo Kwok Chian hatte das grosse Glück, dass sein Kunstwerk 'Flowers' entlang der Orchard Road, eine der wichtigsten Strassen im Einkaufsviertel Singapurs, ausgestellt wurde.



TUNESIEN

Radhia, Houda Ben

(Stipendiatin)

- Houda Ben Radhia nahm am 10. und 11. Juli 2020 an einer grossen Ausstellung beim Qatar Festival zum Thema 'Farbe für international Behinderte' mit einem Gemälde teil, das zwei Vögel darstellt. Diese Teilnahme hat sie dem Maler Karim Tabit zu verdanken.



Kyriacos Kyriacou (Vollmitglied/Zpern), 'Bouquet mit Glocke & blauen Kugeln', Öl, 30x23 cm.

Neue Vollmitglieder

FRANKREICH

Dubarre, Arnaud

Geboren am: 6. Juni 1981

Geburtsort: Fontenay le Comte

Malart: Mundmaler

Assoziiertes Mitglied seit: 2019

Arnaud Dubarre wurde am 6. Juni 1981 in Fontenay le Comte geboren. Er leidet seit seiner Geburt an einer multiplen Gelenksversteifung, wodurch seine Arme und Beine unbeweglich sind. Er lernte schon früh, seinen Mund für all-

täglich Dinge zu gebrauchen. Seine Liebe zur Malerei entstand, als er einen Zeichenstift in seinem Mund halten konnte und Comic-Figuren nachzuzeichnen begann. Nach der 3. Klasse des Gymnasiums trat er einer sogenannten 'cycle adapté' Klasse bei, in der er von einer schulischen Betreuung begleitet praktische Übungen machte. Hierzu gehörten Malerei auf Holz, Glas, Stoff, Leder und anderen Materialien. Im Jahre 1999 lernte er über Freunde der Familie VDMFK-Präsident Serge Maudet kennen, der ihm seine Arbeit und die VDMFK vorstellte. Bereits zwei Jahre später entschied die Vereinigung,

ihn als Stipendiaten zu unterstützen. Seine Liebe zur Malerei liess ihn nun nicht mehr los. So kam es, dass er im Jahre 2019 den Status des Assoziierten Mitglieds der VDMFK erhielt. Die Malerei lässt ihn viele Horizonte entdecken. Diesbezüglich gehören Blumen zu seinen bevorzugten Motiven. Dies dank der Magie der Formen und Farben, die man ihnen verleihen kann, wenn man sich vom Pinsel und seinen Gedanken leiten lässt, wie er selbst sagt. Seine Arbeiten zeigen aber auch Tiermotive und Landschaften. Seine bevorzugten Maltechniken sind Aquarell, Pastell und Öl.



Arnaud Dubarre aus Frankreich wird nächstes Jahr Vollmitglied der VDMFK.

POLEN

Siejtbatallow, Walery

Geboren am: 8. Juni 1965

Geburtsort: Denisowka, Kasachstan

Malart: Mundmaler

Assoziiertes Mitglied seit: 2018

Walery Siejtbatallow wurde am 8. Juni 1965 in Denisowka/Kasachstan geboren. Bei einem Sprung von einer Anhöhe in einen Fluss erlitt er eine Verletzung der Halswirbelsäule und ist seither an den Rollstuhl gebunden. Um der Bewegungsunfähigkeit zu entfliehen, begann er zunächst mit einem Stift im Mund zu schreiben. Später kam er auf die Idee, auf diese Weise auch zu malen und zu zeichnen. Die Mundmalerei erlernte er somit autodidaktisch. Seit dem Jahre 2012 gewährt ihm

GROSSBRITANNIEN

Trent, Robert

Geboren am: 21. April 1959

Geburtsort: Weymouth/Dorset

Malart: Mundmaler

Assoziiertes Mitglied seit: 2013

Robert Trent wurde am 21. April 1959 in Weymouth (Dorset) geboren. Seit seiner Geburt leidet er an Arthrogryposis, die durch multiple Gelenkversteifungen und Muskeldefekte gekennzeichnet ist. Nach dem Besuch der 'Chailey Heritage School' sowie dem technischen College namens 'Hereward College' absolvierte er die technische Hochschule und schloss dann seine Ausbildung mit dem Diplom 'Kommunikations- und Informationssysteme' ab. Ab 1985 arbeitete er als Computerwissenschaftler am Southampton General Hospital. Später wechselte er als Systemanalytiker zur amtlichen Landvermessung in Southampton und wurde 1994 zum Senior-Systemanalytiker befördert. Als Ausgleich begann Robert Trent mit dem Mund zu malen. Die Mundmalerei wurde zu seinem grössten Hobby, welches die VDMFK seit dem Jahre 1998



Robert Trent erhält den Status des Vollmitgliedes der VDMFK.

mit einem Stipendium fördert. Im Jahre 2013 wurde er als Assoziiertes Mitglied in die VDMFK aufgenommen. Robert Trent malt in Aquarell und Öl. Zu seinen bevorzugten Motiven gehören typische englische Landschaftsmotive, Boote sowie die Motive rund um die Weih-

nachtszeit. Seine Werke konnte er schon des Öfteren bei Einzelausstellungen in Grossbritannien einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Viele Medienberichte krönen sein künstlerisches Schaffen.

die VDMFK ein Stipendium. Angeregt durch eine bunt illustrierte Bibel für Kinder begann der Kunstschaffende Motive von Christus und andere biblische Szenen zu zeichnen. In der Folgezeit erweiterte er seine Technik um das Malen von Glasfenstern und Porträtzeichnungen von Bekannten. Später begann er beim Malen von Bildern Ölfarben zu verwenden. Das erste Gemälde in dieser Technik war eine Ikone. Weitere preisgekrönte Ikonen folgten. Als Anerkennung für seine Arbeit wurde dem Künstler ein Besuch des Erzbischofs Antoni von Ural und Guryevski zuteil. Er konnte im Zuge dessen einen hohen kirchlichen Orden in Empfang nehmen. Walery Siejtbatalow führte zahlreiche Ausstellungen durch, die in der Öffentlichkeit auf hohes Ansehen stiessen.



Walery Siejtbatalow aus Polen wird Vollmitglied der VDMFK.

Neue Assoziierte Mitglieder

SÜDKOREA

Hwang, Jung Eon

Geboren am: 14. Mai 1965
Geburtsort: Seoul
Malart: Mundmaler
Stipendiat seit: 2003



Jung Eon Hwang wird ab dem 1. März 2021 der Vereinigung als Assoziiertes Mitglied angehören.

Jung Eon Hwang wurde am 14. Mai 1965 in Seoul geboren. Der gelernte Mechanikeningenieur erlitt 1993 bei einem Verkehrsunfall schwerste Verletzungen, woraus eine Quadriplegie resultierte. Im April 1995 fasste er den Entschluss, mit dem Mund zu malen. Er fand sofort grossen Gefallen daran und nahm bei einer renommierten Kunstprofessorin namens Jung Soon Lee Unterricht. Der Künstler bevorzugt das Malen von Landschaften und Blumenmotiven in Öl und Aquarell. Zu seinen Erfolgen zählen Teilnahmen an mehreren Kollektivausstellungen und die Durchführung einer Einzelausstellung.

SÜDAFRIKA

Swartz, Brenton Nicholas

Geboren am: 30. Oktober 1978
Geburtsort: Kapstadt
Malart: Mundmaler
Stipendiat seit: 2009



Brenton Nicholas Swartz erhält nächstes Jahr den Status eines Assoziierten Mitglieds der Vereinigung.

Brenton Nicholas Swartz wurde am 30. Oktober 1978 in Kapstadt geboren. Seit einem Schiessunfall ist er vom Hals abwärts gelähmt. Er kam für acht Monate ins Krankenhaus und wurde als C4-C5 Tetraplegiker eingestuft. Danach besuchte er eine Schule für Behinderte. 1998 schloss er die 12. Klasse ab und zog in ein Tetraplegikerheim. Im Jahre 1999 besuchte er das College und studierte computergestütztes Zeichnen. Im Dezember 2006 erhielt er sein staatliches Diplom als Architekturtechniker. Er hatte das Glück achtzehn Monate für ein Architekturbüro zu arbeiten und viel Erfahrung dabei zu sammeln. Einer seiner Freunde, der malte, fragte ihn, ob er es auch ausprobieren möchte. 2001 begann er Kunstunterricht zu nehmen. Sein Lebensziel ist: ein unabhängiges, normales und glückliches Leben zu führen.

USA

Parsons, Sara Jane

Geboren am: 4. Januar 1964
Geburtsort: Redwood City, CA
Malart: Mundmalerin
Stipendiatin seit: 2009



Sara Jane Parsons aus den USA wird Assoziiertes Mitglied der Vereinigung.

Sara Jane Parsons wurde am 4. Januar 1964 in Redwood City geboren. Im Alter von 20 Jahren hatte sie einen Verkehrsunfall und wurde dadurch zur Tetraplegikerin. Seit diesem Zeitpunkt konnte sie ihre Kreativität nicht mehr ausleben, nicht mehr Färben, nicht mehr Stricken oder Nähen. Sie begann in Kalifornien an der juristischen Fakultät zu studieren. Als Abwechslung zum Studium gab es für sie nichts Schöneres als die Malerei. Nach der Rechtsanwaltsprüfung fuhr sie nach Uruguay und malte ein Bild vom Haus, wo sie ihren Aufenthalt verbrachte. Sie belegte einen Malkurs und verliebte sich in das Zeichnen nach lebenden Vorbildern bzw. Modellen. Nach dem Unterricht suchte sie Kontakt zu öffentlichen Malgruppen, die gemeinsam Figuren zeichnen. Neben den Figurzeichnungen, zeichnet sie auch gerne organische Formen, wie man sie in Muscheln, insbesondere in zerbrochenen Muscheln, findet. Sie verwendet hauptsächlich Wasserfarben und Graphit, malt aber auch gerne mit Gouache und Tusche.

Neue Stipendiatinnen und Stipendiaten

Folgende Mund- und Fussmaler werden ab dem 1. März 2021 von der Vereinigung als Stipendiaten unterstützt.

AFGHANISTAN

Mohammadi, Robaba

Geboren am: 30. September 2000
Geburtsort: Malistan
Malart: Mundmalerin

Robaba Mohammadi kam am 30. September 2000 in Malistan, Afghanistan zur Welt. Kurz nach der Geburt bemerkten ihre Eltern, dass sie weder Arme noch Beine bewegen konnte. 2003 reisten sie deshalb nach Kabul. Sie hofften, dass Robaba Mohammadi bei Ärzten oder in Spitälern behandelt werden könnte. Leider fanden sie niemanden. Nach einem Sturz verliess Robaba Mohammadi das Haus für lange Zeit nicht mehr. Sie verbrachte viele Jahre allein zu Hause. Sie beobachtete ihre Geschwister, wie diese mit grossem Interesse die Schule besuchten. Mit Hilfe ihrer jüngeren Schwester lernte sie das Alphabet und steckte sich den Stift in den Mund und begann zu schreiben. Mitte 2015 entschloss sie sich, mit dem Malen zu beginnen. Sie erlernte das Malen autodidaktisch, ohne Anleitung und ohne Lehrer und verbrachte viele Stunden mit ihren Zeichnungen. Es dauerte ungefähr eineinhalb Jahre, bis sie Freunde und Anhänger in der virtuellen Welt fand und ihre Malerei in vielen nationalen und internationalen Medien gezeigt wurden. Robaba Mohammadi möchte eine Hilfsgruppe gründen, um afghanischen Frauen mit körperlichen Behinderungen zu helfen und ihr Talent zu fördern.

AUSTRALIEN

Jackson, Patricia

Geboren am: 23. August 1962
Geburtsort: Townsville
Malart: Fussmalerin

Patricia Jackson wurde am 23. August in 1962 Townsville, Australien, geboren. Weil ihre Mutter während der Schwangerschaft das Medikament Thlidomid zu sich nahm, kam Patricia Jackson ohne Arme zur Welt. Auch ihre Lunge und Herz wurden dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen. Während ihrer Kindheit verbrachte sie viel Zeit in Krankenhäusern und wurde mehrfach am Herzen operiert. Erst im Alter von 12 Jahren, nach einer weiteren Herzoperation, hatte sie genug Kraft und Energie Laufen zu lernen. Patricia Jackson besuchte bis zur 12. Klasse die Schule. Heute ist sie verheiratet, hat Kinder und führt ein sehr aktives Leben. Fischen, schwimmen und fotografieren gehören zu ihren Hobbies und seit 2015 auch das Malen. Sie besucht Schulen und andere Institutionen im ganzen Bundesstaat, um ihre Geschichte zu erzählen. Damit möchte sie erreichen, dass Menschen in jedem Alter offen gegenüber Andersartigen sind und Mobbing und Diskriminierung keinen Platz mehr haben.

BRASILien

Monteiro de Freitas, Severino

Geboren am: 3. Mai 1966
Geburtsort: João Pessoa-Paraíba
Malart: Mundmaler

Severino Monteiro de Freitas wurde am 3. Mai 1966 in João Pessoa - Paraíba, im Nordosten Brasiliens, geboren. Schon als Kind war er ein begeisterter Maler und Künstler. Seine Arbeiten wurden an Schulausstellungen ausgestellt. Im Alter von 19 Jahren zog er nach Sao Paulo. Er heiratete und wurde Vater von drei Kindern. Die Ehe wurde 2016 geschieden und er verlor den Kontakt zu seinen Kindern. Am 31. März 2017 wurde er

bei seiner Arbeit als Sicherheitsbeamter angeschossen. Die Kugel verletzte seinen Hals. Er verbrachte 40 Tage im Krankenhaus und erkrankte dort an einer Lungenentzündung. Trotz sehr schlechten Prognosen überlebte er und begann eine Beschäftigungstherapie, bei der er versuchte, mit dem Mund zu malen.

ITALIEN

Boerci, Laura

Geboren am: 14. April 1969
Geburtsort: Mailand
Malart: Mundmalerin

Laura Boerci wurde am 14. April 1969 in Mailand geboren. Seit ihrer Geburt leidet Laura Boerci an spinaler Muskelatrophie und kann weder ihre Arme noch Beine bewegen. Trotzdem hat sie ihre Träume immer verfolgt und realisiert. 1996 schloss sie das Studium der Politikwissenschaft ab und begann anschliessend eine Karriere als Theaterautorin und Regisseurin. Für die Legamani Amateur-Company schrieb und inszenierte sie 23 Komödien und spendete den gesamten Erlös an wohltätige Organisationen. Des Weiteren veröffentlichte Laura Boerci zwei Bücher und ein Märchen. Von 2008 bis 2018 war Laura Boerci als Stadträtin für Barrierefreiheit, Bibliothek und allgemeine Angelegenheiten verantwortlich. Laura Boerci ist im kulturellen Leben ihrer Heimat sehr engagiert und ist Gründerin eines Kulturkreises, war Korrespondentin bei einem Fernsehsender, eröffnete eine Agentur und verwaltet ein Künstler Café. Seit 2007 malt sie mit dem Mund. Sie begann mit Aquarellen, dann wechselte sie zu wasser verdünnbarem Öl. Sie malt kleine Gemälde, weil die Beweglichkeit des Halses eingeschränkt ist.

Fortsetzung auf Seite 14

Neue Stipendiaten

KANADA

Jones, Annae

Geboren am: 12. Dezember 1979

Geburtsort: Lethbridge

Malart: Fussmalerin

Annae Jones kam am 12. Dezember 1979 ohne Arme zur Welt. Sie lernte schon in ihrer Kindheit die meisten Dinge mit ihren Füßen zu erledigen. Sie startete auch einige Versuche mit Armprothesen, fand es aber immer einfacher, ihre Füße zu benutzen. Nach der High-School zog sie von zu Hause aus und besuchte das College, um Kommunikation zu studieren. In ihrem letzten Jahr lernte sie ihren zukünftigen Mann kennen. Mittlerweile haben die beiden eine Tochter und einen Sohn. In den letzten 16 Jahren war sie vor allem Hausfrau und Mutter, schrieb jedoch immer, und veröffentlichte zwei Texte in einem kanadischen Elternmagazin. Zwischen 2013 und 2015 schrieb sie monatlich für einen 'Behinderten-Blog'. Annae Jones entdeckte ihre Liebe zur Malerei als ihre Freundin sie Anfang 2016 zu einem Mal-Abend einlud. Sie empfand die Erfahrung als entspannend und befreiend, besonders als sie den Pinsel beiseitelegte und die Farbe zwischen den Zehen ausdrückte, um sie mit der Leinwand zu verschmelzen. Im Laufe der folgenden Jahre nahm sie an mehreren Mal-Abenden teil und begann in ihrem Haus Mal-Abende zu veranstalten, bei denen jeder sein eigenes einzigartiges Kunstwerk schuf. Die Malerei ist für Annae Jones sowohl ein kreatives als auch ein therapeutisches Ventil. Als Autodidaktin liebt sie es, neue Maltechniken und -methoden zu entdecken. Sie genießt die Reise, die es braucht, um eine leere Leinwand in ein Kunstwerk zu verwandeln. Sie freut sich darauf, ihr Talent weiterzuentwickeln und all die schönen Dinge zu malen, die sie in der Natur sieht. Annae Jones, ihr Mann und ihre Kinder wohnen derzeit in Lethbridge, Alberta. Sie liebt es zu backen, zu reisen, im Wohnwagen zu campen, zu wandern und die Natur zu erkunden.

KOLUMBIEN

Gonzales Linares, Zuleida Janeth

Geboren am: 21 August 1976

Geburtsort: Cali

Malart: Mundmalerin

Zuleida Janeth Gonzales Linares wurde am 21. August 1976 in Cali geboren. Im Alter von 22 Jahren wurde sie zur Quadriplegikerin, als sie von einer Kugel getroffen wurde. Die Kugel traf sie im Nacken, im Bereich C4. Seit diesem folgenschweren Unfall ist Zuleida Janeth Gonzales Linares auf ein Beatmungsgerät und auf eine Pflege angewiesen. Nach vier Monaten in einem Krankenhaus verbrachte sie die nächsten 15 Jahre in einem Heim. Während dieser Zeit hatte sie keinerlei Interessen. Therapeuten und Freunde ermutigten sie, den Computer mit einem Stock zu bedienen. Ihre Mutter diente als besondere Motivation und nach 15 Jahren im Heim zog sie zu ihr. Dort bemühte sich Zuleida Janeth Gonzales Linares weiter zu lernen und schaffte es, mit Bleistift und Farbe Keramik zu bemalen. Beim Malen fühlt sie sich ruhig, inspiriert und es gibt ihr die Möglichkeit das Leben auf eine andere Art zu sehen.

Salinas Vivas, Rubiel

Geboren am: 4. August 1982

Geburtsort: Anzoátegui, Tolima

Malart: Mundmaler

Rubiel Salinas Vivas kam am 4. August 1982 in der Gemeinde Anzoátegui, Tolima zur Welt. Dort wuchs er mit seinen Brüdern bei seinen Eltern auf. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation begann Rubiel Salinas Vivas im Alter von 12 Jahren in einer Zuckerfabrik zu arbeiten. Eines Tages ritt er mit einem geliehenen Pferd nach Hause. Etwas erschreckte das Pferd und warf Rubiel Salinas Vivas zu Boden. Dabei erlitt er eine Kopfverletzung sowie eine Verletzung an der Halswirbelsäule auf Höhe C6 und C7. Durch Yeimar Marroquin Bonilla wurde er auf die Vereinigung aufmerksam. Über ein Jahr lang nahm er Malunterricht.

MEXIKO

Garcia Zapata, Jesús

Geboren am: 25. Dezember 1975

Geburtsort: Mexiko-Stadt

Malart: Mundmaler

Jesús García Zapata kam am 25. Dezember 1975 in Mexiko-Stadt zur Welt. Im Alter von 15 Jahren kam es zu einem folgenschweren Unfall, als er mit einem Rohr ein Hochspannungskabel berührte. Aufgrund der starken Verbrennungen mussten ihm die Ärzte beide Arme und die Zehen amputieren. Anschließend verbrachte er ein Jahr in der Rehabilitation. In der Folge studierte er Informatik und Grafikkunst. Jesús García Zapata arbeitete 12 Jahre als Manager in einem Holzverarbeitungsbetrieb. Im Laufe dieser Zeit hat er geheiratet und wurde Vater von zwei Kindern. Er übernahm die Betreuung der Kinder und des Hauses, nimmt Malkurse, lernt verschiedene Techniken. Er malt am liebsten Tier- und Naturbilder. Sein Lebensplan ist es, weiterhin Malunterricht zu nehmen, bis er ein großer Meister in verschiedenen Techniken ist. Sein Ziel ist es, von der Malerei zu leben, um seiner Familie und anderen Menschen helfen zu können.

NEUSEELAND

Raikes, Leuka

Geboren am: 20. Oktober 2000

Geburtsort: Wanganai

Malart: Mundmaler

Leuka Raikes kam am 20. Oktober 2000 in Wanganai, Neuseeland zur Welt. Er wuchs, nach der Scheidung seiner Eltern, bei seiner Mutter in Wanganau, auf der Nordinsel Neuseelands auf. Er besuchte dort die Schule, traf sich in der Freizeit mit seinen Freunden, spielte Hockey und Rugby und boxte. Die Ferien verbrachte er mit seinem Bruder bei seinem Vater in Christchurch. Als er im Herbst 2016 wieder bei seinem Vater zu Besuch war, brach er sich beim Trampolinspringen den 4. und 5. Halswirbel. Während seinem Spitalaufent-

halt lernte Leuka Raikes den Mundmaler Pat Edmunds kennen. Durch ihn wurde er inspiriert und nach einem Jahr zu Hause, startete Leuka Raikes seine ersten Malversuche mit dem Mund. Er ist motiviert, sich zu verbessern und als Maler zu wachsen.

SCHWEDEN

Östling, Ingeborg

Geboren am: 13. August 1968

Geburtsort: Ånge Medelpad

Malart: Mundmalerin

Ingeborg Östling kam am 13. August 1968 in Ånge Medelpad zur Welt. Sie zeigte schon im Alter von fünf Jahren grosses Interesse am Malen, mit sieben Jahren führte sie ihre erste Ausstellung durch. Sie verbrachte viel Zeit mit der Ölmalerei, bis sie im Alter von 18 Jahren an einer Kunsthochschule angenommen wurde. Die Ausbildung dauerte drei Jahre. 1993 zog Ingeborg Östling nach Göteborg, 1997 kam ihr Sohn zur Welt. Auch ihre Multiple Sklerose Diagnose 1998 entmutigte sie nicht, sie malte weiterhin Aquarelle. Als sie ihre rechte Hand nicht mehr benutzen konnte, lernte sie im Alter von 40 Jahren mit der linken Hand zu malen. Erst als die Krankheit ihr auch noch die Bewegung der linken Hand nahm, hörte sie mit der Malerei auf. Einige Jahre später konnte sie ihre Kreativität nicht mehr zurückhalten. Mit grossem Willen lernte sie mit dem Mund zu malen. Ihr Ziel ist es, eine Ausstellung mit ihren Bildern durchzuführen.

SPANIEN

Berrocal Rodrigo, Víctor

Geboren am: 23. September 1973

Geburtsort: Zamora

Malart: Mundmaler

Víctor Berrocal Rodrigo wurde am 23. September 1973 in Zamora geboren. Er besuchte die Schule in Salamanca und begann anschliessend ein Studium der Schönen Künste an der Fakultät für Bildende Künste von Salamanca. Im

dritten Jahr hatte er mit dem Fahrrad einen Unfall, dessen Folge eine schwere Tetraplegie auf der Ebene des vierten Halswirbels war. Infolgedessen verlor Víctor Berrocal Rodrigo die Mobilität seiner Beine, seines Rumpfes und seiner Hände. Trotz des Verlustes der Mobilität nahm er sein Studium wieder auf und beendete es im Jahr 2000. Er schloss es mit dem Bachelor of Fine Arts ab. Anschliessend studierte er Grafikdesign, Webdesign und Englisch an der offiziellen Sprachschule von Zamora. In seiner Freizeit studierte er Musik- und Harmonietheorie. Während all dieser Jahre lebte er bei seinen Eltern und hat sich der Malerei sowie der Musik gewidmet. Er malt hauptsächlich mit Öl und Acryl, verschiedene Themen hauptsächlich expressionistisch und impressionistisch sehr direkt und manchmal schematisch. Er hatte bereits Ausstellungen in Zamora, Madrid, Benavente und Katalonien.

THAILAND

Ditthee, Sutuchd

Geboren am: 13. August 1976

Geburtsort: Saraburi

Malart: Mundmaler

Sutuchd Ditthee kam am 13. August 1976 in der Provinz Saraburi zur Welt. Er schloss die Schule nach der 12. Klasse ab. Bei seiner Arbeit als Stuntman verletzte er sich seine Halswirbel und ist seither gelähmt und verbringt sein Leben im Bett. Im Jahr 2011 benutzte er zum ersten Mal einen Bleistift, um mit dem Mund zu zeichnen. Er lernte mit Hilfe von Onlinevideos und von zwei Lehrern, die ihn zuhause unterrichteten. 2013 und 2018 nahm Sutuchd Ditthee an Ausstellungen teil.

USA

Laufer, Matthew

Geboren am: 5. November 1979

Geburtsort: Bridgeport

Malart: Mundmaler

Matthew Laufer kam am 5. November 1979 in Bridgeport, Connecticut zur Welt. Bei einem Autounfall im Jahr 2003 verletzte er sich das Rückenmark und blieb von Brust und Schultern abwärts gelähmt. Während Matthew Laufer aufgrund seiner hochgradigen Rückenmarksverletzung körperlich gelähmt ist, fand er sich im Alter von 23 Jahren auch psychisch gelähmt wieder. Das schwere Trauma, von einem Traktorianhänger zerquetscht worden zu sein, hinterliess grosse psychische Narben. Ein langer Krankenhausaufenthalt und mehrere Nahtoderfahrungen im Jahr 2017 brachten ihn mit seiner eigenen Sterblichkeit in Berührung. Matthew Laufer empfindet seine Malerei als reinigend. Er nutzt dieses Medium, um zu vermitteln, was sonst still geblieben wäre. Der Drang zum Arbeiten wurde so gross, dass er einen neuen Weg fand, seine Kunst zu schaffen, da er seine Hände nicht mehr gebrauchen konnte. Entschlossenheit und Praxis führten Matthew Laufer dorthin, wo er heute ist, nämlich zu seiner ersten Kunstaussstellung. Matt Laufer ist ein Autodidakt, der Wildtiere, Natur und abstrakte Kunst malt.

Die Bedeutung des Malens

Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmaler Kiichiro Mizumura, Vollmitglied aus Japan.

Über die Bedeutung des Malens

*F*ür mich ist das Malen nichts anderes als das Leben selbst, und zu leben heisst zu malen. Ich lebe mein Leben, indem ich male, genau so wie ich liebe, leide, träume oder hoffe. Ich könnte sogar sagen, dass ich Bilder male, um 'mein Leben nachzuweisen'.

*B*ereits bevor ich in die Schule kam, das heisst bevor ich meine Arme verlor, wollte ich schon Maler werden. Von klein an malte ich sehr gern, das bereitete mir viel Freude. Als ich in der zweiten Volksschulklasse war, verlor ich wegen eines elektrischen Schlags beide Arme. Fünf Monate verbrachte ich im Krankenhaus. Als ich wieder in die Schule kam, konnte ich mühelos mit dem Pinsel im Mund Bilder malen. „Ich kann mit dem Mund malen!“ Es war eine unbeschreiblich grosse Freude.



Kiichiro Mizumura, Vollmitglied aus Japan.



Kiichiro Mizumura (Vollmitglied/Japan), 'Herbst', Mischtechnik, 20x25 cm.

*M*it 16 malte ich zum ersten Mal mit Ölfarben. Auch dieses Erlebnis rührte mich zutiefst. Gerade in dieser Zeit fing ich an, nachzudenken, was es heisst, zu leben, weiter zu leben. Wie soll ich meine Jugendzeit erleben? Wie soll ich das Leben weiter führen? Nachdem ich mich eine Zeit lang damit beschäftigt hatte, fasste ich den Entschluss, mein ganzes Leben, meine ganze Leidenschaft der Ölmalerei zu widmen.

*M*it 17 reichte ich zum ersten Mal ein Werk von mir bei einem Wettbewerb ein und kam auf Anhieb unter die Besten. Gleich darauf lernte ich die VDMFK kennen und wurde zum Stipendiaten. Das verhalf mir sehr zur weiteren künstlerischen Entwicklung.

*F*ür die Landschaftsmalerei entnehme ich oft Motive aus der Gegend, wo

Die Bedeutung des Malens



Kiichiro Mizumura (Vollmitglied/Japan), 'Sonnenblumen', Aquarell, 24x32 cm.

ich aufwuchs; Fabriken, Schornsteine oder Kanäle. Beim Portrait male ich gerne alte Menschen mit persönlichen, langen Geschichten, aber ein verrottenes Schiff interessiert mich auch. Weil dort in der Ansicht oder Landschaft die Spuren zu finden sind, die Nachweise dafür sind, dass jeder einzelne Mensch mit Liebe, Sympathie und Zuneigung gelebt hat. Diesen einzelnen Nachweis fürs Leben oder das Leben selbst

möchte ich in der Malerei darstellen. Denn das bedeutet für mich gleich, dort mein eigenes Leben festzuhalten.

Kiichiro Mizumura
Vollmitglied/Japan

**Kiichiro Mizumura
(Vollmitglied/Japan),
'Winterlandschaft',
Acryl, 23x28 cm.**



Mizumura, Kiichiro

Geboren am: 17. Juli 1946

Geburtsort: Tokio

Vollmitglied der VDMFK seit: 1973

Malart: Mundmaler

Kiichiro Mizumura verlor bei einem Unfall im Alter von 10 Jahren beide Arme. Nur kurze Zeit später begann er mit dem Mund zu zeichnen und zu malen. Um Fortschritte zu erzielen, besuchte er bei einem bekannten japani-

schen Künstler einen Malkurs. Im Jahre 1965 gewährte ihm die VDMFK ein Stipendium, durch welches er die Malerei intensivieren konnte. 1973 erhielt er die Vollmitgliedschaft der Vereinigung.

Kiichiro Mizumura modelliert mit feinsten Punkt- und Strichanlagen seine hintergrundigen Stadtlandschaften malerisch heraus. Beliebte Motive des Mundmalers sind unter anderem Kanäle, Brücken, Schleusenanlagen und Bootshäfen. Hierbei bedient er sich ver-

schiedener Techniken. Öl- und Temperamalerei sowie Mischtechnik finden sich in seinem grossen Repertoire. Kiichiro Mizumura hat auf dem Wege von altjapanischen Traditionen zu seiner malerischen Artistik gefunden. Die Bilder des Künstlers wurden unter anderem in einer staatlichen Kunstaussstellung im 'Art Museum' von Tokio ausgestellt. Zudem kann er auf zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen in aller Welt verweisen.

In stiller Trauer

FINNLAND

Hämäläinen-Numminen, Anja

Geboren am: 8. November 1936

Gestorben am: 19. November 2020

Malart: Mundmalerin

Anja Hämäläinen-Numminen erkrankte 1954 an Kinderlähmung, deren Folge es war, dass ihre Arme und Hände gelähmt blieben. Es dauerte drei bis vier Jahre, bis sie, die immer mit den Händen gestickt, gestrickt und Modelle gezeichnet hatte, mit einem Instrument im Mund zu malen und zu zeichnen begann. Sie entschloss sich, bei verschiedenen ausgebildeten Lehrern Kunstunterricht in verschiedenen Stilrichtungen zu nehmen.

Im Jahre 1965 erhielt sie ein Stipendium der Vereinigung. Dadurch wurde ihr die Möglichkeit gegeben, die Malerei zu intensivieren. Seit 1980 war sie Vollmitglied der VDMFK.



Vollmitglied Anja Hämäläinen-Numminen verstarb am 19. November 2020.

Anja Hämäläinen-Numminen malte insbesondere Landschaften ihrer finnischen Heimat, aber auch Blumenstücke, Menschen und mythische Kreaturen gehörten zur Motivpalette. Ihre Bilder waren stets mit grosszügigem Blick gesehen und sehr selbstsicher in der bildnerischen Umsetzung. Ihre Werke konnte sie schon an vielen Ausstellungen im In- und Ausland präsentieren. Neben der Malerei hatte Anja Hämäläinen-Numminen zahlreiche Hobbys. Hierzu gehörten Literatur, Kunstveranstaltungen, Schauspielen für Behindertenorganisationen und Reisen.

ITALIEN

Carati, Bruno

Geboren am: 18. November 1941

Gestorben am: 26. September 2020

Malart: Mundmaler

Seit seiner Geburt litt Bruno Carati an spastischer Lähmung. Trotz der Behinderung schloss er seine Hauptschulbildung in einer Sonderschule ab. Mit 13 Jahren begann er zu malen. Seine Malkenntnisse erlangte er durch Privatunterricht in Malerei und Kunstgeschichte. Schon bald wurden die wichtigsten italienischen und ausländischen Tageszeitungen auf ihn aufmerksam. Das staatliche italienische Fernsehen RAI interessierte sich ebenfalls für ihn und widmete ihm eine Folge der Sendung 'Auch heute ist Sonntag' (Anche oggi è Domenica). Ab 1956 gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. 1961 wurde er als Vollmitglied in die VDMFK aufgenommen. Ab



Bruno Carati verstarb am 26. September 2020. Er gehörte seit 1961 der VDMFK als Vollmitglied an.

diesem Zeitpunkt wurden seine Werke an vielen von der Vereinigung durchgeführten internationalen Ausstellungen gezeigt. Zudem organisierte er zahlreiche Einzelausstellungen, die sehr erfolgreich verliefen. Er machte unter anderem seine Werke in Varese, Piacenza, Gallarate und Busto Arsizio einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Bruno Carati war Maler, Bildhauer und Keramiker. Des Weiteren erstellte und bemalte er Glasflächen, zeichnete Modelle für Kleider und Stoffmuster und entwarf Hilfsmittel für Behinderte. Die Entwicklung und Umsetzung von Behelfen, die Behinderten wie ihm dienen können, hat sich zu seinem Hobby entwickelt. Beispielsweise wurde die Fahrerseite eines Autos unter seiner Anleitung dermassen seinen Bedürfnissen angepasst, dass er es mit Hilfe des Mundes fahren konnte. Bruno Carati verstarb am 26. September 2020.

USA

Thome, Robert

Geboren am: 21. Februar 1954

Gestorben am: 30. Juni 2020

Malart: Mundmaler

Im Alter von 15 Jahren erlitt Robert Thome bei der Ausübung der Sportart 'American Football' eine schwere Verletzung. Er stiess mit einem Spieler der gegnerischen Mannschaft zusammen, fiel hin und brach sich zwei Wirbel. Die Folge daraus war, dass er vom Hals abwärts gelähmt blieb. Er brachte sich das Malen autodidaktisch bei. «Wenn man Tetraplegiker ist, ist man wie in einem Käfig eingeschlossen, und es gibt keinen Ausweg», wie er selbst sagte. Im Jahre 1980 lernte er seine spätere Frau Kathy kennen, durch die sein Leben wieder lebenswert wurde. Dank ihrer Unterstützung machte er die Kunst zu seinem Beruf und zu seinem Lebensinhalt. «Kunst ist ein wunderbares Aus-

drucksmittel. Ich male mit meinem Mund, doch wenn etwas mit meinem Mund passieren würde, würde ich mit meiner Stirn malen. Das ist Kunst: Wege finden, um seine Ideen zu verwirklichen», so Robert Thome. In den vergangenen 20 Jahren hat Robert Thome seine Technik ständig verbessert und an über 200 Ausstellungen teilgenommen. Er war ein Gründungsmitglied der 'Artability Artist Association' in San Diego, einer Gruppe von behinderten Künstlern, die andere Behinderte am San Diego Rehabilitationscenter unterrichten und beraten. Er betreute auch Jugendliche und Erwachsene in Schulen, Universitäten und Gemeinschaftsorganisationen. Für seine Arbeiten konnte er in der Vergangenheit zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen entgegennehmen. So wurde er unter anderem mit der 'Governor's Trophy', der höchsten Ehre, die einem Kalifornier mit einer Behinderung zukommen kann, ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2001 gehörte er der VDMFK als Vollmitglied an. Am 30. Juni 2020 ging er für immer von uns.



Robert Thome ging am 30. Juni 2020 für immer von uns.

Verstorbene Stipendiatinnen und Stipendiaten

AUSTRALIEN

Ha, Vinh

Geboren am: 12. April 1954

Gestorben am: 26. September 2020

Malart: Mundmaler

Der Mundmaler Vinh Ha wurde im Jahre 1954 in Saigon (Vietnam) geboren. Nachdem er in Saigon Ökonomie studiert hat, kam Vinh Ha im Jahre 1979 mit seiner Familie nach Australien. Der Mundmaler arbeitete für General Motors Holden in Melbourne. Im Jahre 1980 hatte er einen Autounfall und war seither gelähmt. Nach dem Spitalaufenthalt lebte er für einige Zeit in einem Quadraplegiker Zentrum, wo er mit dem Mundmalen begann. Vinh Ha erlernte das Malen im Selbststudium. Vinh Ha lebte zusammen mit seiner Familien in Ringwood. Er liebte es, ver-

schiedene Motive zu malen, vor allem aber australische Landschaften.

BRASILIEN

do Nascimento Lopez, Denyson

Geboren am: 27. März 1987

Gestorben am: 25. August 2020

Malart: Mundmaler

Denyson do Nascimento Lopez wurde am 27. März 1987 in Rio de Janeiro geboren. Er ging zur Schule und machte in seiner Freizeit viel Sport. Am 16. August 2002 wurde er während eines belanglosen und unbedeutenden Missverständnisses von seinem Nachbarn niedergeschossen und war seither an allen vier Gliedmassen gelähmt. Er wurde während drei Monaten in einem Krankenhaus behandelt. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus musste seine Mutter ihre Arbeitsstelle kündigen, da weder die psychologischen noch die

finanziellen Voraussetzungen gegeben waren, dass sich andere um ihn kümmerten. Bei den Behandlungen lernte er Menschen mit ähnlichem und sogar schlimmerem Krankheitsbild kennen und er lernte viel von ihnen. Er hatte Zugang zu einem Computer und erweiterte auf diese Weise seine sozialen Kontakte. Er lernte einen Mann kennen, der mit dem Mund malt und war tief beeindruckt. Er betrachtete die VDMFK für ihn als eine grossartige Gelegenheit und Chance somit die so ersehnte berufliche Unabhängigkeit zu erreichen. Denyson do Nascimento Lopez wurde seit 2010 von der VDMFK als Stipendiat unterstützt. Er verstarb am 25. August 2020.

Fortsetzung auf Seite 20

In stiller Trauer

FRANKREICH

Majoulet, Roland

Geboren am: 26. Mai 1946

Gestorben am: 7. Oktober 2020

Malart: Mundmaler

Roland Majoulet wurde am 26. Mai 1946 in Naucelle geboren. Sechs Monate nach seiner Geburt erlitt er eine Krankheit, die es ihm nicht ermöglichte, alle seine vier Gliedmassen zu bewegen. Im Alter von vierzehn Jahren begann er mit einer Gänsefeder, die er in Wein oder Kaffee tauchte, zu malen. Im Laufe der Zeit entwickelte er eine sehr gute Zeichen- und Maltechnik mit dem Mund und malte vorwiegend Landschaften, Tiere und Blumen. Er nahm an Künstlertreffen und Ausstellungen teil. Seit 2010 gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. Roland Majoulet verstarb am 7. Oktober 2020.

IRAN

Shokravi, Maasoumeh

Geboren: 1. Juli 1978

Gestorben: 21. Mai 2020

Malart: Fussmalerin

Maasoumeh Shokravi wurde 1978 in Mashhad ohne Arme geboren. Im Alter von sieben Jahren begann sie sich für das Zeichnen bzw. Malen zu interessieren. Mit stetigem Einsatzwillen konnte sich die junge Künstlerin, die mit dem rechten Fuss malte, mehr und mehr verbessern. Die Fussmalerin erhielt Malunterricht von einem anerkannten Kunstprofessor, um ihre Maltechnik perfektionieren zu können. Die Künstlerin malte am liebsten typische Landschaftsmotive aus ihrer Heimat sowie Blumen. Maasoumeh Shokravi wurde seit 1998 von der VDMFK als Stipendiatin gefördert. Sie verstarb am 21. Mai 2020.

MEXIKO

León Ramirez, Alicia

Geboren am: 4. Dezember 1964

Gestorben am: 4. August 2020

Malart: Mundmalerin

Alicia León Ramirez wurde am 4. Dezember 1964 in Guamúchil, Sinaloa geboren. 1987 machte sie ihren Abschluss an der Fakultät für Rechtswissenschaften. Kurz darauf heiratete sie und brachte eine Tochter zur Welt. Im September 1989 nahm sie eine Stelle in einer Rechtsanwaltskanzlei an. Sie war jedoch nur zwei Monate dort, weil damals Schmerzen in ihrem ganzen Körper auftraten, so dass sie nicht weiter arbeiten konnte. 1990 wurde nach mehreren Untersuchungen und Arztbesuchen eine rheumatoide Arthritis diagnostiziert. Aufgrund der starken Schmerzen in den Ellenbogen- und Kniegelenken konnte sie zwei Monate lang nicht gehen. Die Krankheit schritt weiter fort und ihr Körper war an Händen und Beinen so stark eingeschränkt, dass sie seit Jahren keine alltäglichen Tätigkeiten mehr verrichten konnte und eine Gehhilfe zur Seite haben musste. Dank Dennis, einem Freund, der mit ihr zur Rehabilitation ging, lernte sie die Malgruppe kennen. Im Juli 2007 ging sie als Besucherin zur Abschlussveranstaltung der Mundmaler und sie war sehr beeindruckt von den schönen Bildern. Im September desselben Jahres begann Alicia León Ramirez mit dem Unterricht. Stipendiatin Lidia Chaidez ermunterte sie und lernte ihr mit Acryl und Öl zu malen. Seit dem Jahr 2009 wurden sie von der VDMFK als Stipendiatin unterstützt. Alicia León Ramirez verstarb am 4. August 2020.

GROSSBRITANNIEN

Hulme, Ann Elizabeth

Geboren am: 5. Dezember 1946

Gestorben am: 19. Juni 2020

Malart: Mundmalerin

Ann Elizabeth Hulme wurde am 5. Dezember 1946 in Birmingham geboren. 1991 wurde bei ihr Multiple Sklerose diagnostiziert und ab 1996 benötigte sie einen Rollstuhl. Sie konnte nach und nach ihre Arme nicht mehr benutzen und 2009 beschloss sie, die Hilfe der VDMFK in Anspruch zu nehmen, um mit deren Hilfe das Mundmalen zu lernen. Ann Elizabeth Hulme traf während der Mobility Road Show Vorstandsmitglied Tom Yendell und bekam vom ihm ihren ersten Pinselhalter für den Mund. Ann Elizabeth Hulme bevorzugte das Malen von wild lebenden Tieren und von Landschaften in Tempera. Von der VDMFK wurde sie seit 2011 als Stipendiatin unterstützt. Ann Elizabeth Hulme verstarb am 19. Juni 2020.

IRLAND

Ryan, Mai

Geboren am: 12. Mai 1950

Gestorben am: 7. September 2020

Malart: Mundmalerin

Mai Ryan wurde am 12. Mai 1950 in Tipperary geboren. 1976 wurde sie in einen Verkehrsunfall verwickelt und erlitt dabei eine Fraktur des C4/5 Wirbels, woraus eine Quadriplegie resultierte. Mai Ryan hatte immer schon Interesse an der Kunst, dem Zeichnen und Malen. Im Jahre 1990, als sie nach Dublin übersiedelte und dort die Gelegenheit hatte, Kunst- und Computerkurse zu besuchen, legte sie den ersten Meilenstein zur Mundmalerei. Sie absolvierte Abendkurse, an welchen sie lernte mit einem Pinsel im Mund mit Aquarell- und Ölfarben zu malen. 1998 konnte sie einen zweijährigen Diplomlehrgang in Kunst erfolgreich abschließen. Mai Ryan wurde seit 2001 von der Vereinigung als Stipendiatin unterstützt. Sie verstarb am 7. September 2020.

Zavala Botello, Rodolfo

Geboren am: 1. April 1963

Gestorben am: 11. Juli 2020

Malart: Mundmaler

Rodolfo Zavala Botello wurde 1963 in Mexiko-Stadt geboren. Er war der zweite von sieben Brüdern. Als Baby kam er

ins Kinderkrankenhaus von Mexiko und wurde dort für mehrere Wochen behandelt, da seine Arme kalt und unbeweglich waren. Im gleichen Hospital wurde er mit sechs Jahren unterrichtet, wie man mit den Füßen Schreibmaschine schreibt. Im Alter von sieben Jahren ging er in die Grundschule und mit Unterstützung seines Lehrers beendete er die Primarschule. Während er seine medizinischen Behandlungen im Medical Center von Mexico City fortgesetzt hatte, begleitete er seinen Vater nachmittags zu seiner Arbeit. Er kannte mehrere Museen und besuchte Ausstellungen von Künstlern. Später arbeitete er mit seinem Bruder Francisco in einer Druckerei und erteilte Informationen zu Aufträgen, die gewünscht wurden und gab Preise an die Kunden weiter. Bevor er die VDMFK gekannt hatte, malte er bereits Bleistiftzeichnungen mit dem Mund. Am 25. April 2016 traf er Mundmaler Miguel Angel Lopez Tinoco. Dieser lud ihn ein, Malkurse bei Professor Alejandro Valentin zu nehmen. Er nahm bereits an einer Ausstellung teil. Dabei erhielt er eine Anerkennung. Seit 2019 wurde er von der VDMFK als Stipendiat gefördert. Rodolfo Zavala Botello verstarb am 11. Juli 2020.

TSCHECHIEN

Jezkova, Zdena

Geboren am: 23. Februar 1972

Gestorben am: 1. Oktober 2020

Malart: Mundmalerin

Zdena Jezkova wurde am 23. Februar 1972 in Prachatice geboren. Seit früher Kindheit war sie geistig sowie körperlich behindert und hatte schwere Hypotrophie an Beinen und Händen. Sie lebte daher in einem Pflegeheim. Im Alter von sieben Jahren begann Zdena Jezkova mit dem Mund zu malen. Sie besuchte regelmässig eine Kunstschule und nahm Unterricht in Bildhauerei. Sie wurde seit 1996 von der VDMFK als Stipendiatin gefördert. Zdena Jezkova verstarb am 1. Oktober 2020.

USA

Condon, Michael Dennis

Geboren am: 18. Oktober 1949

Gestorben am: 1. Oktober 2019

Malart: Mundmaler

Michael Dennis Condon wurde am 18. Oktober 1949 in Pasadena, Kalifornien (USA) geboren. Bei einem Tauchunfall im Jahre 1971 erlitt er eine vollständige C3/4-Tetraplegie. Er konnte seither weder seine oberen noch unteren Gliedmassen gebrauchen. Nach der Rehabilitation im Veteranenkrankenhaus in Long Beach nahm er ein Studium der Rechtswissenschaften auf. Um seinen Stundenplan zu füllen, entschied er sich für die Wahlfächer Malen und Zeichnen und setzte dort 1971 den ersten Grundstein zur Mundmalerei. Da er schon als Kind Gefallen an der Kunst gefunden hatte und sein Interesse im College seine Fortsetzung fand, änderte er sein Hauptfach auf Kunst. Nach seinem AA-Abschluss am College wechselte er in die San Diego State University (SDSU) und machte dort in der dortigen Malereiklasse seinen BA sowie seinen MA-Abschluss (1993). Michael Dennis Condon malte, zeichnete und bildhaute unentwegt und konnte bereits an zahlreichen Ausstellungen teilnehmen oder organisierte auf Eigeninitiative Einzelausstellungen. Michael Dennis Condon verstarb am 1. Oktober 2019, nachdem er seit 2015 von der VDMFK als Stipendiat unterstützt wurde.

Masters, Richard Scott

Geboren am: 25. September 1989

Gestorben am: 26. Oktober 2020

Malart: Mundmaler

Richard Scott Masters wurde am 25. September 1989 in Rochester (NY) geboren. Im Jahre 1994, also im Alter von 5 Jahren wurde er bei einem Autounfall schwer verletzt. Seither war er vom Hals abwärts gelähmt und auf ein Beatmungsgerät angewiesen. Bereits in der vierten Klasse begann er sich für die Malerei zu interessieren und auf Initia-

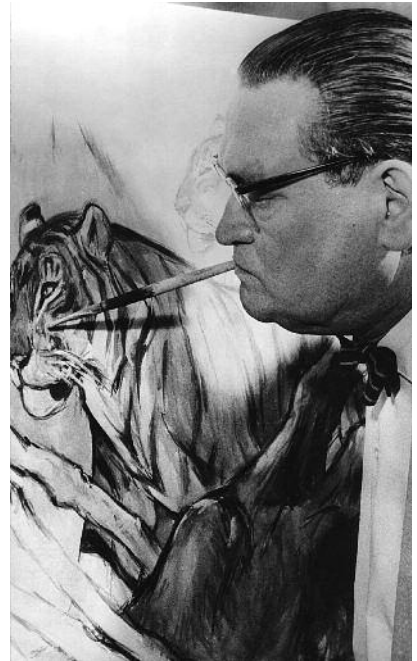
tive seines damaligen Lehrers mit dem Mund zu malen und zu zeichnen. Später erhielt er von der professionellen Künstlerin Deborah Sapienza privaten Kunst- und Malunterricht. Der Mundmaler malte vorzugsweise Stilleben in leuchtenden Farben und mit Texturen. Vorbehaltslose, starke, schwungvolle Pinselstriche wurden zu seinem Markenzeichen. Seit 2015 unterstützte ihn die VDMFK als Stipendiat. Richard Scott Masters verstarb am 26. Oktober 2020.

Persönlichkeiten der VDMFK

Unter der Rubrik 'Persönlichkeiten der VDMFK' stellen wir Mund- und Fussmaler vor, die sich in der Vergangenheit um die VDMFK verdient gemacht haben. Dieses Mal präsentieren wir den mundmalenden Karikaturisten Carl Ernst Fischer (Cefischer) aus Deutschland.

Carl Ernst Fischer wurde am 7. März 1900 in Frankfurt am Main geboren. Er war ein deutscher Redakteur, Zeichner, Illustrator und Plakatkünstler. Bekannt wurde er unter seinem Pseudonym 'Cefischer'. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule war Fischer in der ersten

Arme. Daher lernte er noch während der letzten Kriegsmonate mit dem Mund zu malen und konnte ab 1948 wieder als Illustrator für seine alte Zeitschrift arbeiten. Besonders bekannt wurde er durch seine Comics über den Kater Oskar, die von 1952 bis 1962 in der Frankfurter Illustrierten abgedruckt wurden und ab 1954, beginnend mit 'Oskar, der Familienvater', auch in Buchform erschienen. Arnulf Erich Stegmann wurde durch die Presse auf den Mundmaler aufmerksam. Stegmann war beeindruckt von Cefischers mal- und zeichnerischen Arbeiten. Der Mundmaler wurde sofort Mitglied der Vereinigung. Somit gehört Cefischer zu den Gründungsmitgliedern der Vereinigung. Für seine Arbeit als Mitbegründer der Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler erhielt 'Cefischer' 1965 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. 'Cefischer' verstarb am 29. April 1974.



Carl Ernst Fischer alias Cefischer war nicht nur Karikaturist sondern auch Maler.



Cefischer war nicht nur Karikaturist, sondern ist auch der Erfinder des Katers 'Oskar', den er mittels Bildergeschichten zum Leben erweckte.

Hälfte der 1920er Jahre in verschiedenen kaufmännischen Berufen tätig und veröffentlichte ab Mitte der 1920er Jahre Zeichnungen und Bildgeschichten in Kundenheften und Kinderzeitschriften wie Blaubandwoche und Hans Kunterbunt, ab 1935 unter dem Pseudonym 'Cefischer'. Ab 1937 war er für das Illustrierte Blatt, aus dem später die Frankfurter Illustrierte wurde, tätig. Im Zweiten Weltkrieg verlor er 1944 während einer Bahnreise durch einen Luftangriff auf den Bahnhof Fulda beide



Die Bildergeschichten des Katers 'Oskar' wurden auch in Buchform veröffentlicht.



Kerrin Tilley (Assoziiertes Mitglied/Neuseeland), 'Gelbe Giesskanne in blühender Wiese', Öl, 60x45 cm.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Einsendung von Originalen

Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Künstler folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird.

Da die Künstler laufend ihre Originalen an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

**DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Freight Division
Herr Kurt Schöpfer (VDMFK)
Heldastrasse 66
CH-9471 Buchs
Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originalen folgende Angaben zu machen:

- Name
- Land
- Originaltitel
- Technik
- verkäuflich oder unverkäuflich
- Datum der Fertigstellung

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie **nur** Originalen an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw.

Korrespondenz und ähnliches an die VDMFK sind nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK
Im Rietle 25
Postfach 818
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
E-Mail: vdmfk@vdmfk.li**

Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originalen zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten unbedingt davon abzusehen, bereits retournierte Originalen wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

Liebe Künstlerinnen, liebe Künstler!

Falls Sie es versäumt haben: Die offizielle Facebook-Seite der VDMFK [@artbymouthandfootpainters](https://www.facebook.com/artbymouthandfootpainters) www.facebook.com/artbymouthandfootpainters wurde im Juni 2020 ins Leben gerufen.

Da so viele von Ihnen auf Facebook sind, ist der Vorstand zu dem Schluss gekommen, dass dies die ideale Plattform ist, um Ihre aussergewöhnlichen Kunstwerke zu teilen, Informationen über die Vereinigung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und unsere Fangemeinde zu vergrössern. Des Weiteren möchten wir die Verkaufszahlen erhöhen, Besucher auf die länderspezifischen Webseiten der VDMFK/MFPA verweisen und neue Kunden erschliessen.

Wenn Sie auf der neuen Facebook-Seite vertreten sein möchten, schicken Sie Ihre Fotos per Direktnachricht an die Facebook-Seite [@artbymouthandfootpainters](https://www.facebook.com/artbymouthandfootpainters), idealerweise mit einem Titel und einigen Details zu Ihrem Kunstwerk. Wir freuen uns darauf, Ihre Werke zu teilen und werden Sie auch taggen, um hoffentlich die Zahl Ihrer Follower zu erhöhen.

Falls Sie dies noch nicht wissen - wir sind auch auf Instagram aktiv, und zwar unter:

[@artbymouthandfootpainters](https://www.instagram.com/artbymouthandfootpainters)
www.instagram.com/artbymouthandfootpainters

Wenn Sie ebenfalls auf Instagram vertreten sind, folgen Sie uns und taggen Sie uns in Ihren Fotos. Wir werden diese dann zu unseren täglichen Storys hinzufügen. Herzlichen Dank an alle, die dies bereits tun. Sowohl auf Facebook als auch auf Instagram verwenden wir das Hashtag [#artbymouthandfootpainters](https://www.instagram.com/artbymouthandfootpainters). Benutzen Sie es auch für Ihre Posts! Wir wissen Ihre fortlaufende Unterstützung zu schätzen. Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand der VDMFK

Präsentation von Maltechniken

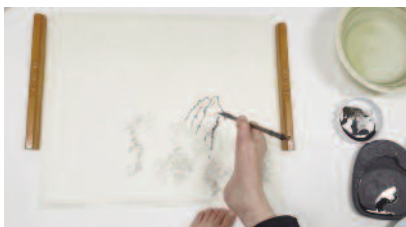
Soonyi Oh, Vorstandsmitglied der VDMFK und Fussmalerin aus Südkorea, zeigt Tipps und Tricks zum Thema ‚Mund- und Fussmalen‘. Dieses Mal gibt sie einen Einblick in die Techniken der Landschaftsmalerei der fernöstlichen Malerei



Am unteren Ende der Leinwand werden Licht und Schatten mit heller Tusche je nach Position der Bäume aufgebracht. Als erster Arbeitsschritt wird der Wald dargestellt.



Die Bäume am rechten und linken unteren Ende der Leinwand werden gezeichnet.



Die Form eines Felsens hinter den Bäumen wird mittels verschiedener Linientypen, wie sie in der fernöstlichen Malerei verwendet werden, dargestellt.



Nachdem die Linien für die Felsformation gezeichnet wurden, werden Textur und Abtönung des Felsens zum Ausdruck gebracht.

Unterschiede zwischen abendländischer und fernöstlicher Malerei

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass beide Formen Ausprägungen der jeweiligen Geschichte und Kultur sind. Im Zeitenlauf haben sich in beiden Bereichen Formen, künstlerische Techniken und Ideenwelten entwickelt, deren unterschiedliche Darstellungsformen auf den ersten Blick zu erkennen sind. So ist in der abendländischen Malerei das Bestreben zu beobachten, ein möglichst reales Abbild des Gesehenen oder Geschehenen zu schaffen. Wichtige Elemente sind dabei die klare Differenzierung von Licht und Schatten und das Streben nach realistischer Farbigkeit. Die Malerei zielt also auf Realismus. Zudem wird im Vergleich deutlich, wie sehr der abendländische Künstler um Originalität und persönlichen Stil bemüht ist. Auch wenn er einer allgemeinen Stilrichtung folgt, soll klar seine persönliche Handschrift erkennbar werden. In der fernöstlichen Malerei entwickelten sich diverse Malerschulen, die bis heute nachwirken. Immer aber ist wesentlich, dass nicht die reale Darstellung eines Objektes - Mensch oder Natur und Landschaft - im Vordergrund steht. Es geht vielmehr darum, das innere Wesen eines Objektes zu erfassen, Stimmungen und Empfindungen zu wecken, sozusagen seine Seele darzustellen. Damit verzichtet die fernöstliche Malerei auf intensive Farbigkeit im Landschaftsbild. Umso stärker tritt die Farbigkeit im Porträt, bei Blumen- und Tierbildern in den Mittelpunkt. Interessant ist auch, dass in der abendländischen Kunst das klar bestimmte Bildformat verwendet wird, das zudem noch mit einem Rahmen versehen und dann räumlich verortet und fixiert wird.

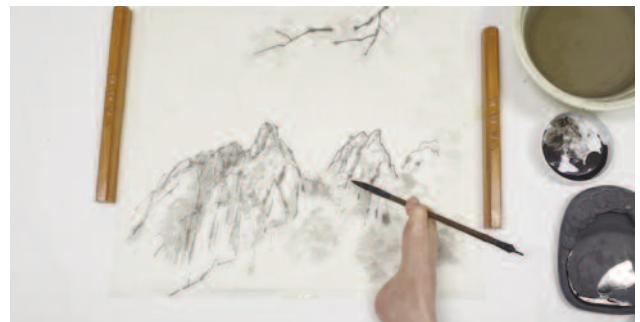
Der fernöstliche Künstler malt nicht auf Leinwand, sondern zumeist auf Papierfahnen, die gerollt werden, als wären sie Schriftrollen und die Bilder werden so im Abrollen lesbar. Dazu verwendet der Künstler häufig Tusche wie in der Schrift, die zudem harmonisch in die Bildwelten eingebunden ist und eine wichtige Funktion im Bildablauf hat.

Text von Prof. Albert Ruetz

Präsentation von Maltechniken



Nachdem die Zweige im oberen Teil des Gemäldes gezeichnet wurden, wird Herbstlaub mit heller Tusche dargestellt.



Nachdem die Textur sowie Licht und Schatten auf den Felsen mittels Abtönung der Tusche detailliert dargestellt wurden, wird der Bereich nach Bedarf hervorgehoben.



Sobald der Felsen und der Baum an der gewünschten Position im Bild gut dargestellt sind, werden sie mit Farben für fernöstliche Malerei ausgemalt.

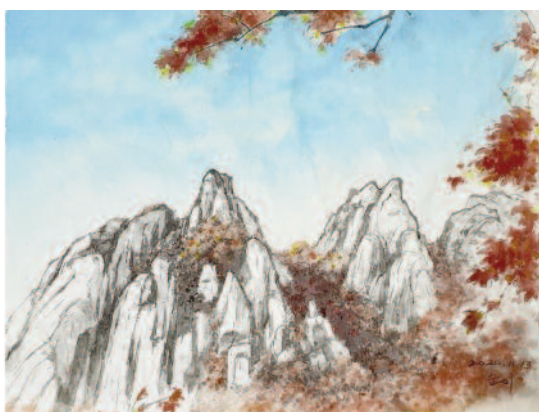
Präsentation von Maltechniken



Es soll eine harmonische Zeichnung mit abwechselnd schwacher, mittlerer und starker Färbung entstehen, die die Formen und Eigenschaften eines Gegenstandes wiedergibt.



Anschließend wird überprüft, ob die gesamte Landschaft im Gemälde wie gewünscht dargestellt ist. Dann gibt man dem Bild den letzten Schliff.



Über den Ausdruck in der fernöstlichen Landschaftsmalerei

1. Der Gegenstand (die Landschaft) stellt die Ideen und Gefühle des Malers dar. Das heisst, der Geist des Malers bringt sein Wesen zum Ausdruck.
2. Die Leerstellen auf der Leinwand gehören zur Darstellung.
3. Der Ausdruck von Fülle und Leere zeigt sich durch den Kontrast. Mit anderen Worten: Es gibt eine Abwechslung zwischen dem ausdrücklichen Zeichnen des Motives und dem Verstecken bzw. Zeigen der Umgebung, um die Darstellung des Motives zu unterstützen.
4. Dicht, nicht und locker ausgemalte Bereich stehen zueinander im Kontrast. Das ist das Grundprinzip der Strukturierung in der fernöstlichen Malerei.
5. Die Gegenstände im Gemälde müssen harmonisch sein. Es sollten vor allem mit Stimmung erfüllte künstlerische Effekte gezeigt werden.

Gesundheit und Pflege

Der 6. Teil der Rubrik 'Gesundheit und Pflege' stammt von Paulus Ploier, Vollmitglied aus Österreich.

Liebe Künstlerkolleginnen und -kollegen! Als mund- und fusssmalende Künstler in aller Welt teilen wir uns die Tatsache, körperlich eingeschränkt zu sein. Einerseits durch eine Krankheit ausgelöst, durch einen Unfall oder leider schon seit der Geburt. Es würde jeden von uns dann und wann zustehen, manchmal traurig, verzweifelt oder gar zornig zu sein, über die Einschränkungen, mit denen wir täglich leben müssen. Dabei ist es eine grosse Herausforderung, sich trotzdem so gut wie möglich zu bewegen, um vital zu bleiben. Wir alle wissen aus Erfahrung wie gut uns das Malen tut. Wie wir dabei seelische Erleichterung spüren, wenn wir Erlebnisse aus uns 'raus' malen. Also, was der Seele gut tut, tut dem Körper gut...!

Ich darf hier erwähnen, dass ich nun schon 30 Jahre Teil unserer grossen Familie VDMFK bin und möchte hier wieder einmal die Gelegenheit nutzen, mich herzlich für die Unterstützung zu bedanken, die ich besonders in den ersten Jahren erhalten habe. So war es mir möglich neben dem Mundmalen, meine schmerzhaftes Vergangenheit in Form von Psychotherapie aufzuarbeiten. Durch diese Therapie konnte ich Ressourcen aktivieren und immer mehr im Leben wieder Fuss fassen.

Nebenbei begann meine Frau Monika mit Yoga und ich machte mit. Nun könnte man meinen, das ist ein Unsinn, da ich ja vom Hals abwärts gelähmt bin. Es klingt anfangs etwas unglaublich, doch begann ich die Haltungen und Übungen, soweit es mir möglich war, mit meinen Händen, Armen bzw. meinem Körper anzudeuten. Das Wichtigste dabei war, in meinem Kopf die Vorstellung so gut wie möglich in einem Bild klar zu machen. Also eine Imagination, die nach einigem Üben immer besser funktionierte.

Das Erstaunliche dabei war die Reaktion, welche hier Yoga bei mir

ausgelöst hatte. Ich spürte meinen Körper einfach besser und meine Haltung aufrechter. Der Wasserhaushalt wurde aktiviert und auch der Stoffwechsel angekurbelt. Ganz wichtig dabei war für mich das Gefühl zu haben: Ich kann was tun! Auch wenn man sich scheinbar nicht tatsächlich bewegen kann, ist es bereits wissenschaftlich erwiesen, dass jede Vorstellung in unserem Kopf auch in jeder Zelle unseres gesamten Körpers registriert wird und wirkt (Lipton B. 2009, Lipton, Bruce H. (2009a). Intelligente Zellen. Burgrain: KOHA-Verlag GmbH).

Gerade deswegen möchte ich bei diesem Schreiben alle motivieren, auch wenn Du total eingeschränkt bist und Dich gar nicht bewegen kannst, einfach mit Deinem Kopf spazieren zu gehen. Mit etwas Übung geht es dann immer leichter! Wenn ich heute mit meiner Frau Monika spazieren gehe, dann gehe ich geistig mit. Dabei habe ich im Winter festgestellt, dass ich viel länger im Freien bleiben kann, auch wenn es Minusgrade hat. Mir ist auf diese Weise bedeutend wärmer und es ist in jedem Fall ein besseres Gefühl, als wenn ich nur passiv im Rollstuhl dahergeschoben werde.

Mit höchster Wertschätzung vor jeder Art und Grad unserer Behinderungen, möchte ich hier motivierend zur Imagination aufrufen. Also stelle ich mir vor: Wenn ich gelähmt im Rollstuhl sitze, dass ich stehen, gehen und laufen kann. Wenn du keine Hände hast, dass du sie spüren, ausstrecken und bewegen kannst. Wenn du keine Beine hast, dass du darauf stehen kannst und mit ihnen gehen kannst... Nutzen wir die Grenzenlosigkeit unseres Geistes, denn das ist auch gesund und vitalisierend für unseren Körper sowie unsere Seele!

Zum Schluss darf ich Euch fünf meiner Lieblings-Yogaübungen zeigen, die für mich persönlich äusserst wohltuende Wirkung haben. Betonen möchte ich hier aber ganz besonders, dass ich glaube, dass es wichtig für

jeden ist, selbst zu probieren und zu fühlen, welche Yogaübungen und Haltungen jeweils guttuen. Mit der Hilfe vom Internet, wird es ein leichtes sein, sich von passenden Übungen finden zu lassen.

Beginne einfach, deinen Atem bewusst wahrzunehmen, lass ihn ruhig durch den Körper fliessen und so wirst Du mit ihm immer mehr in Kontakt und Harmonie gelangen können.

Wenn es dir gelingt, eine gewünschte Yogahaltung verinnerlicht zu sehen und zu spüren, dann verharre eine Weile und atme ruhig hinein, bis du fühlst, dich wieder lösen zu wollen.

Nachfolgend der Link zum Film der Yoga Therapie mit Paulus Ploier.
https://youtu.be/w_FlqY-BzzU



Vollmitglied Paulus Ploier aus Österreich bei seinen Übungen.

Möchten Sie auch den anderen Mund- und Fussmalern Tipps zum Bereich Gesundheit und Pflege geben?

Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Beiträge der Geschäftsstelle der VDMFK. Wir werden sie dann in einer der nächsten VDMFK-Information veröffentlichen.

Vielen Dank



Übung 1: Die stehende Zange



Übung 4: 'Der Sonnengruss'. Diese Yoga-Übung empfiehlt Paulus Ploier dann zu machen, wenn das Imaginieren schon sehr leicht geht, da der Sonnengruss aus mehreren Haltungen besteht.



Übung 2: Der Krieger



Übung 3: Der Drehsitz



Übung 5: Der Lotussitz



Vital mit Yoga und Imagination
(Therapeutisches Yoga)

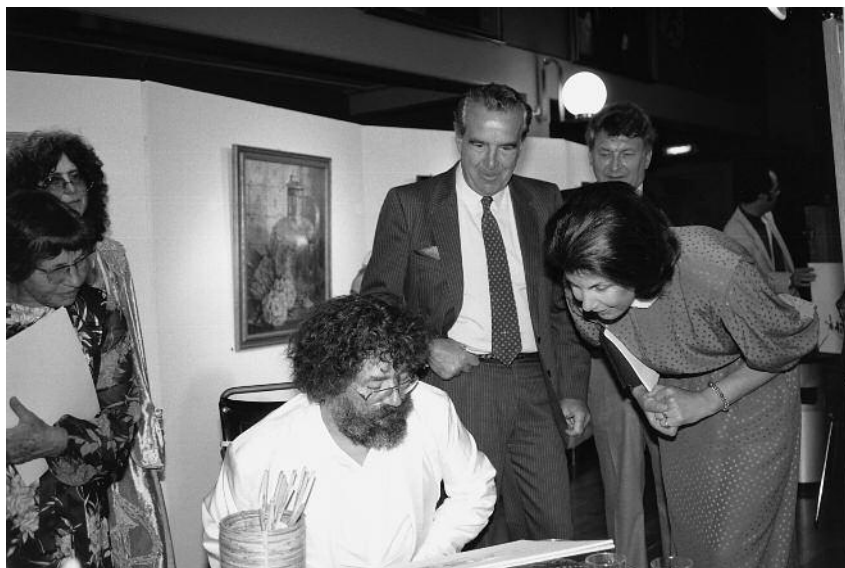
Geschichte der VDMFK

1986: Internationale Kunstausstellung in Vaduz

30 Jahre VDMFK: Dank an Liechtenstein

Das Fürstentum Liechtenstein spielt in der Geschichte der Vereinigung eine besondere Rolle. Vaduz, die Hauptstadt dieses Kleinstaates im Herzen Europas, beherbergt nicht nur den Sitz der Geschäftsstelle, sondern auch die VDMFK wurde 1957 im Waldhotel oberhalb von Vaduz gegründet. Damit ist die Geschichte der Vereinigung eng mit dem Fürstentum verbunden.

1987 feierte die VDMFK das 30-jährige Jubiläum der Gründungsversammlung. Grund genug, dem Land für die Gastfreundschaft danke zu sagen. Dieses Dankeschön überbrachte die VDMFK in Form einer internationalen Ausstellung, welche vom 11. bis 18. Juni 1986 im Rathaussaal von Vaduz veranstaltet wurde. Hierbei wurde der Vereinigung eine grosse Ehre zu Teil: Ihre Durchlaucht Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, welche damals noch Erbprinzessin war, erklärte sich bereit, die Schirmherrschaft über die Ausstellung zu übernehmen. In einem Geleitwort zu dieser Ausstellung ging sie auf die Bedeutung der Vereinigung ein. Sie schrieb: „Die Vereinigung erlaubt ihren Mitgliedern und Stipendiaten nicht nur künstlerische Entfaltung und Förder-



Die damalige Erbprinzessin Marie und heutige Fürstin von Liechtenstein übernahm die Schirmherrschaft über die Ausstellung. Sie liess es sich nicht nehmen, mit den Mund- und Fussmalern zu sprechen.

ung. Sie verschafft ihnen auch jene weitgehende Unabhängigkeit von öffentlichen Sozial- und Fürsorgeeinrichtungen, die gerade für Behinderte so wichtig sind. Die Vereinigung hat in den letzten 30 Jahren vielen behinderten Mitmenschen in der ganzen Welt die Hoffnung auf einen sinnvollen Lebensinhalt und den Glauben an sich selbst geschenkt. Gerne habe ich daher die Schirmherrschaft über das Jubiläum des 30-jährigen Bestehens der VDMFK und über die dazugehörigen Rahmenveranstaltungen übernommen.“

Die Vernissage dieser Ausstellung fand

am 11. Juni statt. Zu den Festrednern gehörte unter anderem Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille und der Bürgermeister von Vaduz, Arthur Konrad. Ihre Durchlaucht Erbprinzessin Marie liess es sich nicht nehmen, selbst ein paar Worte an die vielen Gäste zu richten. Hierbei lobte sie den künstlerischen Wert der Exponate. VDMFK-Präsidentin Marlyse Tovae nutzte die Gelegenheit, um Ihrer Durchlaucht für die Übernahme der Schirmherrschaft und dem Land Liechtenstein für die Gastfreundschaft zu danken. Hierbei führte sie aus: „Das Jubiläum unseres 30-jährigen Bestehens gibt mir als Präsidentin der Vereinigung erneut die Gelegenheit, dem Fürstentum Liechtenstein für das Gastrecht, das uns hier seit drei Jahrzehnten gewährt wird, zu danken. Der Gemeinde Vaduz, in der wir seit 1957 unseren Sitz haben, danke ich für die Überlassung dieses prächtigen Rathaussaales. Einen geeigneteren Ort für unsere Jubiläumsausstellung hätten wir uns nicht wünschen können.“

Anlässlich dieser Ausstellung wurden 86 Werke von Künstlern aus allen fünf Kontinenten gezeigt. Hierbei genoss das Bild „Schloss Vaduz“ des verstorbenen Vorstandsmitglieds Charles Pasche grosse Aufmerksamkeit. Es wurde als Motiv für die Titelseite des Kataloges gewählt.



Viele Gäste des öffentlichen Lebens aus Liechtenstein nahmen an der Eröffnung dieser internationalen Ausstellung teil.



Ah Kwai Ng (Vollmitglied/Malaysia), 'Pfahlbausiedlung - Kampung Langkawi', Posterfarbe, 57x38 cm.

Aktivitäten der Verlage

FRANKREICH

- Auch am Verlag Frankreich gingen die Auswirkungen der Pandemie nicht vorbei. Zahlreiche geplante Ausstellungen mussten abgesagt werden. Trotzdem gelang es dem Verlag, zwischen dem 1. Januar und 31. Mai 2020 zwei Gemeinschaftsausstellungen durchzuführen. Die erste fand vom 24. bis 26. Januar in Vourles statt. **VDMFK-Präsident Serge Maudet, Arnaud Dubarre (Assoziiertes Mitglied) und Messaoud Belabbas (Stipendiat)** waren anwesend und gaben Maldemonstrationen. Vom 13. bis 15. März 2020 fand eine Ausstellung in Vasles statt. **VDMFK-Präsident Serge Maudet und Arnaud Dubarre (Assoziiertes Mitglied)** waren anwesend, gaben Malvorführungen und nutzten den Kontakt mit den zahlreichen Gästen und Schülern für ein Gespräch über die Mund- und Fussmalerei und die Vereinigung.



VDMFK-Präsident Serge Maudet im Rahmen seiner Malvorführung für Schülerinnen und Schüler.



Stipendiat Messaoud Belabbas bei der Vorführung seines fussmalerischen Könnens, welches auch die Kinder animierte, es zu versuchen.



Arnaud Dubarre (Assoziiertes Mitglied) im Rahmen der Ausstellung mit Gästen vor seinen Werken.



Die gezeigten Arbeiten der Mund- und Fussmaler stießen auf grosse Beachtung der Gäste.

Aktivitäten der Verlage

MEXIKO

- Im Februar 2020 lud der Verlag Mexiko seine Maler ein, eine Ausstellung zum Thema 'Blaue Agave' zu gestalten. Es sollte durch Kunst gezeigt werden, wie aus dieser Pflanze, die ihren Ursprung in Mexiko hat, 'Tequila' und somit eines der berühmtesten Getränke der Welt hergestellt wird. Das Projekt wurde von mehr als 60 Künstlerinnen und Künstlern mit Freude aufgenommen. Die Künstler schufen wunderschöne Landschaftsbilder mit blauen Agavenplantagen, malten die Figur 'Jimador', einen Mann, der die Ernte einbringt, zeigten 'Tequila'-Destillierfabriken und schöne Frauen aus dem Bundesstaat Jalisco. Das Projekt war nicht nur ein Erfolg, sondern stärkte auch die Verbundenheit des Verlages zu jenen Künstlerinnen und Künstlern, die von zu Hause aus arbeiten.

Virtuelle Ausstellung

Die geschaffenen Werke wurden im Rahmen einer virtuellen Ausstellung mit dem Titel 'Blaue Agave' öffentlich gemacht. Sie wurde am 5. September 2020 und somit am 3. Jahrestag des Internationalen Tages der Mund- und Fußmalerei eröffnet. Vollmitglied José Gerardo Uribe Aguayo schrieb eine Präsentation über die Ausstellung.



Vollmitglied José Gerardo Uribe Aguayo schrieb auch einen Text aus Anlass der Eröffnung der virtuellen Ausstellung.



Stipendiatin Adriana Leticia Estrella González.



Stipendiatin Maria Guadalupe Rosas Rivera bei der Arbeit.



Das Werk von Stipendiatin Claudia Carolina Ortega Iturbe zeigt eine 'Blaue Agave' Plantage.

Aktivitäten der Verlage

POLEN

- Vom 5. bis 8. Oktober 2020 fand das 13. Festival 'Integration mit Klang gemalt' statt. Seit vier Jahren wird dieses sowohl in Polen als auch weltweit ange-sehene Event von den polnischen Mund- und Fussmalern mitorganisiert. Sein Initiator war **Vollmitglied Stanisław Kmiecik**, der in den folgenden Jahren **Mikołaj Kastelik (Stipendiat)**, **Jerzy Galos (Stipendiat)** und den diesjährigen Vertreter, **Walery Siejtbatalow (Assoziiertes Mitglied)**, zur Teilnahme einlud. Mit dabei war auch die 10-jährige **Stipendiatin Martyna Gruca**. Die Hauptidee des Festivals liegt darin, künstlerisches Schaffen sowohl behinderter als auch gesunder Personen gleichberechtigt zu präsentieren. Wichtigste Veranstaltung ist der Liederworkshop, ein Duett von gesunden und be-



Vollmitglied Stanisław Kmiecik (rechts) mit seinen Kollegen und Freunden, zu denen auch Mundmaler Walery Siejtbatalow (2.v.l.)gehört.

hinderten Personen. Darüber hinaus gibt es auch drei begleitende Programmblöcke. Die mund- und fussma-

lenden Künstler waren in zwei Themenblöcken vertreten und zwar 'Bild und Musik' sowie 'Film und Musik'.



Fussmaler unter sich: Vollmitglied Stanisław Kmiecik mit der 10-jährigen Stipendiatin Martyna Gruca.



Walery Siejtbatalow (Assoziiertes Mitglied) bei der Übergabe eines seiner Werke. an die weltberühmte Operndiva Alicja Węgorzewska.



(Bild links): Auch die Medien berichteten über die Veranstaltung und zeigten sich vom Können der Künstler beeindruckt.

